

29/2015 - 13. Februar 2015

Schnellschätzung für das vierte Quartal 2014

## BIP im Euroraum um 0,3% und in der EU28 um 0,4% gestiegen

+0,9% bzw. +1,3% im Vergleich zum vierten Quartal 2013

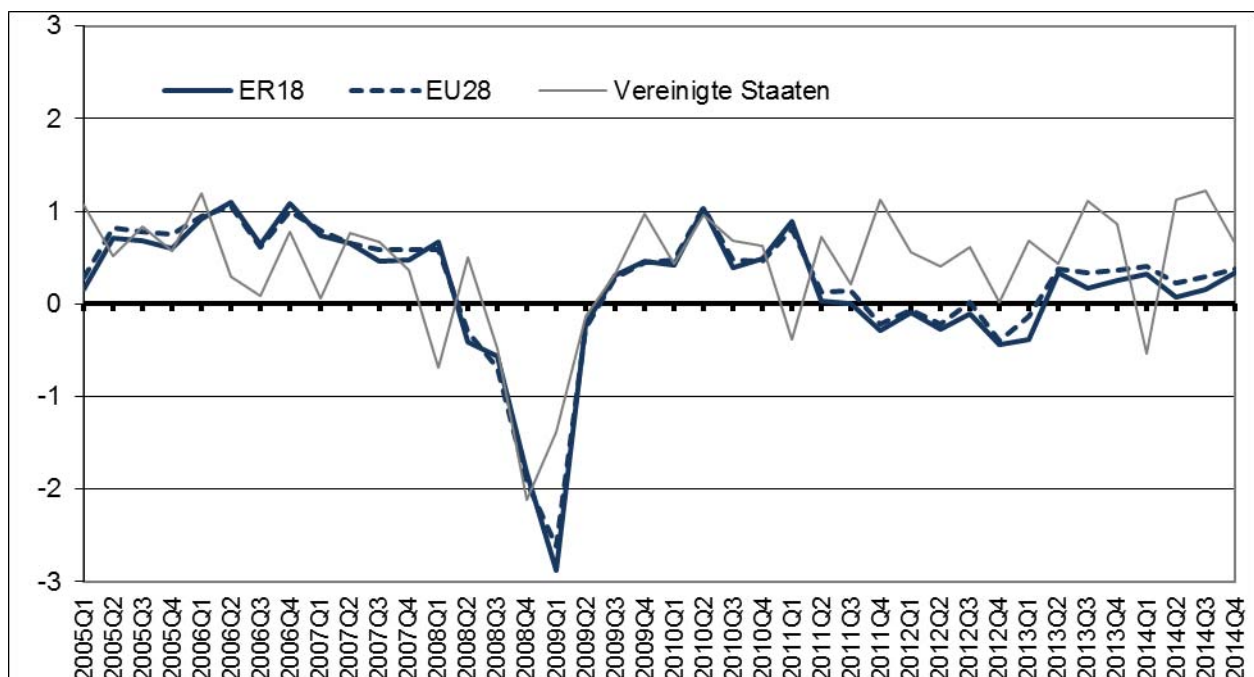
Im Vergleich zum Vorquartal stieg das saisonbereinigte BIP im vierten Quartal 2014 im **Euroraum**<sup>1</sup> (ER18) um 0,3% und in der **EU28**<sup>1</sup> um 0,4%. Dies geht aus Schnellschätzungen<sup>2</sup> hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht werden. Im dritten Quartal 2014 war das BIP im **Euroraum** um 0,2% und in der **EU28** um 0,3% gestiegen.

Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ist das saisonbereinigte BIP im vierten Quartal 2014 im **Euroraum** um 0,9% und in der **EU28** um 1,3% gestiegen, nach +0,8% bzw. +1,3% im Vorquartal.

Im Verlauf des vierten Quartals 2014 ist das BIP in den **Vereinigten Staaten** gegenüber dem Vorquartal um 0,7% gestiegen (nach +1,2% im dritten Quartal 2014). Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das BIP um 2,5% (nach +2,7% im Vorquartal).

Für das gesamte Jahr 2014<sup>3</sup> stieg das BIP im **Euroraum** um 0,9% und in der **EU28** um 1,4%.

**Wachstumsraten des BIP - EU28, Euroraum und Vereinigte Staaten**  
Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %



**Wachstumsraten des BIP - Volumen**  
(auf Grundlage saisonbereinigter\* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2014				2014			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
ER18	0,3	0,1	0,2	<b>0,3</b>	1,1	0,8	0,8	<b>0,9</b>
ER19	0,3	0,1	0,2	<b>0,3</b>	1,1	0,8	0,8	<b>0,9</b>
EU28	0,4	0,2	0,3	<b>0,4</b>	1,5	1,3	1,3	<b>1,3</b>
<b>Mitgliedstaaten</b>								
Belgien	0,4	0,1	0,3	<b>0,1</b>	1,2	1,0	1,0	<b>0,9</b>
Bulgarien	0,1	0,3	0,4	<b>0,3</b>	1,5	1,8	1,5	<b>1,2</b>
Tschechische Republik	0,6	0,2	0,4	<b>0,2</b>	2,6	2,3	2,4	<b>1,3</b>
Dänemark	0,2	0,1	0,4	:	0,4	1,2	0,9	:
Deutschland	0,8	-0,1	0,1	<b>0,7</b>	2,3	1,4	1,2	<b>1,5</b>
Estland	0,1	0,9	0,4	<b>1,1</b>	0,4	2,4	2,3	<b>2,6</b>
Irland	2,8	1,1	0,1	:	5,1	6,2	3,6	:
Griechenland	0,7	0,3	0,7	<b>-0,2</b>	-0,4	0,4	1,6	<b>1,7</b>
Spanien	0,3	0,5	0,5	<b>0,7</b>	0,7	1,3	1,6	<b>2,0</b>
Frankreich	0,0	-0,1	0,3	<b>0,1</b>	0,8	0,0	0,4	<b>0,2</b>
Kroatien	0,1	-0,2	0,0	:	-0,4	-1,0	-0,6	:
Italien	0,0	-0,2	-0,1	<b>0,0</b>	-0,3	-0,4	-0,4	<b>-0,3</b>
Zypern	-0,5	-0,4	-0,3	<b>-0,7</b>	-3,5	-2,1	-1,8	<b>-1,9</b>
Lettland	0,2	0,8	0,5	<b>0,4</b>	2,3	3,3	2,3	<b>1,9</b>
Litauen	0,5	0,9	0,4	<b>0,6</b>	3,4	3,3	2,7	<b>2,4</b>
Luxemburg	1,0	0,5	2,3	:	2,5	1,3	3,8	:
Ungarn	1,0	0,9	0,5	<b>0,9</b>	3,6	3,8	3,3	<b>3,4</b>
Malta	0,9	1,3	0,8	:	3,5	3,1	4,0	:
Niederlande**	-0,3	0,6	0,2	<b>0,5</b>	0,0	1,1	1,0	<b>1,0</b>
Österreich***	0,0	0,0	-0,1	<b>0,1</b>	0,8	0,5	0,2	<b>0,0</b>
Polen	1,0	0,6	0,8	<b>0,6</b>	3,5	3,3	3,3	<b>3,1</b>
Portugal	-0,4	0,3	0,3	<b>0,5</b>	1,0	0,9	1,1	<b>0,7</b>
Rumänien	0,3	-0,4	2,2	<b>0,5</b>	4,0	2,0	3,2	<b>2,5</b>
Slowenien	0,1	1,1	0,7	:	1,9	2,8	3,1	:
Slowakei	0,6	0,6	0,6	<b>0,6</b>	2,3	2,4	2,5	<b>2,4</b>
Finnland	-0,4	0,4	0,2	<b>-0,3</b>	-0,2	0,1	0,0	<b>-0,1</b>
Schweden	0,2	0,5	0,3	:	1,6	2,4	2,1	:
Vereinigtes Königreich	0,6	0,8	0,7	<b>0,5</b>	2,4	2,6	2,6	<b>2,7</b>
<b>Andere Länder</b>								
Island	-2,7	-1,6	3,9	:	0,7	0,2	-0,3	:
Norwegen	0,5	1,1	0,5	<b>0,9</b>	2,0	1,9	1,7	<b>3,0</b>
Schweiz	0,4	0,3	0,6	:	2,4	1,6	1,9	:
Vereinigte Staaten	-0,5	1,1	1,2	<b>0,7</b>	1,9	2,6	2,7	<b>2,5</b>

: Daten nicht verfügbar.

\* Die Saisonbereinigung umfasst keine Arbeitstagkorrektur für Irland, Rumänien, die Slowakei und Island.


\*\* Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres berechnet anhand arbeitstäglich bereinigter Daten.

\*\*\* Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung benutzt in ihrer Veröffentlichung die Wachstumsraten der Trendkomponente. Vierteljährliche VGR-Daten in unbereinigtem und saisonbereinigtem Format werden von Statistik Österreich 2 Monate nach dem Bezugszeitraum veröffentlicht.

1. Bis zum 31. Dezember 2014 gehörten zum Euroraum (ER18) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland. Seit dem 1. Januar 2015 gehört auch Litauen zum Euroraum (ER19).  
Zur Europäischen Union (EU28) gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.  
Gemäß den Leitlinien von Eurostat für die Verbreitung von Daten für den Euroraum im Erweiterungsfall, beziehen sich die in der vorliegenden Pressemitteilung erläuterten Datenreihen für das Aggregat des Euroraums auf die offizielle Zusammensetzung des Euroraums im letzten Quartal, für das Daten zur Verfügung stehen. **So beziehen sich Erläuterungen in Pressemitteilungen mit Daten für die Quartale bis zum vierten Quartal 2014 auf ER18 Reihen, während sich Erläuterungen in Pressemitteilungen mit Daten ab dem ersten Quartal 2015 auf ER19 Reihen beziehen werden.** Die Leitlinien von Eurostat stehen auf der Eurostat Website zur Verfügung:  
[http://ec.europa.eu/eurostat/en/web/products-eurostat-news/-/GUIDE\\_ENLARG\\_2007](http://ec.europa.eu/eurostat/en/web/products-eurostat-news/-/GUIDE_ENLARG_2007)
2. Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gegenwärtig gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt.  
Die Schnellschätzung der Wachstumsrate des BIP für das vierte Quartal 2014 in dieser Mitteilung beruht auf Angaben von Mitgliedstaaten, die 97% des BIP des ER18 (93% des BIP der EU28) abdecken. Weitere Informationen zur Methodik der Schnellschätzungen finden sich in der Pressemitteilung 55/2003 vom 15. Mai 2003.  
Die Daten vorheriger Revisionen, welche zeigen, dass das Verfahren der Schnellschätzung zuverlässig ist, finden sich auf der Eurostat Webseite unter folgendem Link:  
<http://ec.europa.eu/eurostat/web/national-accounts/methodology/quarterly-accounts>.  
Im Rahmen dieser Schnellschätzung werden die Angaben zum BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale nicht revidiert. Alle Angaben in dieser Mitteilung können im Rahmen der zweiten Schätzung für das BIP, die für den 6. März 2015 vorgesehen ist, revidiert werden.
3. Diese erste Schätzung der Jahreswachstumsraten wird berechnet als Summe der Quartale 2014 im Vergleich zur Summe der Quartale 2013. Die Quartalswerte sind in Millionen Euro (verkettete Volumen, Referenzjahr 2005) ausgedrückt und beinhalten eine Korrektur um Arbeitstageeffekte.

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

**Tim ALLEN**  
Tel: +352-4301-33 444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

 [ec.europa.eu/eurostat/](http://ec.europa.eu/eurostat/)


 [@EU\\_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

**Arto KOKKINEN**  
Tel: +352-4301-36 527

**Júlio CABEÇA**  
Tel: +352-4301-33254

[estat-gdp-query@ec.europa.eu](mailto:estat-gdp-query@ec.europa.eu)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat media support / Tel: +352-4301-33 408 / [eurostat-media-support@ec.europa.eu](mailto:eurostat-media-support@ec.europa.eu)